



FACHAGENTUR
WINDENERGIE AN LAND

Was brauchen Akteure frühzeitiger, informeller Öffentlichkeitsbeteiligung?

Praxisempfehlungen von Prozessgestaltenden und Good-Practice-Projektbeteiligten

Fachaustausch

„Öffentlichkeitsbeteiligung bei Windenergieprojekten – Beschleunigter Ausbau auf Augenhöhe“

Dr. Julia Steinhorst

Berlin, 19.03.2024

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

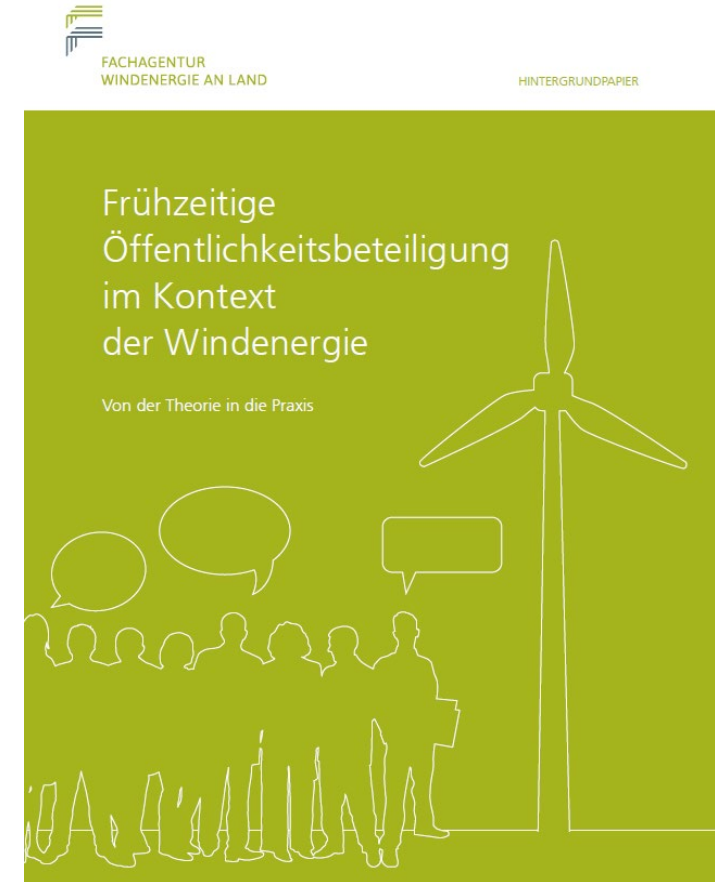
Warum ist frühzeitige, informelle Öffentlichkeitsbeteiligung wichtig?

Frühzeitig, weil:

- wesentliche Entscheidungen werden im Planungsprozess getroffen
- im Projektverlauf nehmen Gestaltungsspielräume ab
 - Planungsverfahren: „Ob“ und „Wo“
 - Genehmigungsverfahren: „Wie“

Informell, weil:

- hohe Flexibilität
 - kann formelle Verfahren vorbereiten
- Welche Neuerungen ergeben sich durch den beschleunigten Ausbau?



Quelle: FA Wind (2017): [Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung im Kontext der Windenergie. Von der Theorie in die Praxis.](#)



Neuerungen vor dem Hintergrund des beschleunigten Ausbaus

veränderte Gesetzeslage

- § 6 Windenergieflächenbedarfsgesetz: vereinfachte Genehmigungsverfahren in ausgewiesenen Windenergiegebieten ohne Öffentlichkeitsbeteiligung
- Ausweisung von Windenergiegebieten: kurzes Zeitfenster für Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Regionalplanung
- praxisorientierter Austausch zur Öffentlichkeitsbeteiligung
 - Erfassung von Wahrnehmungen und Erfahrungen mit Beteiligungsverfahren
 - Identifikation von Anpassungsbedarf der Beteiligungsverfahren



Quelle: FA Wind (2023)



Öffentlichkeitsbeteiligung

Praxisorientierter Austausch



Interviews

Workshop im
Länderfachgespräch

Fokusgruppen:
- Prozessgestaltende
- Good-Practice-Projekte

Fachaustausch



Erkenntnisse aus dem praxisorientierten Austausch

aktuelle Herausforderungen der Öffentlichkeitsbeteiligung

Frust und Verunsicherung der Bürgerinnen und Bürger

- viele Bürgerinitiativen gegen Wind
- mangelnder Rückhalt für Wind in Lokal- oder Landespolitik
- schlechte Erfahrungen mit Transformationsprozessen

laufende Ausweisung der Windenergiegebiete: Kommunen sollten Gelegenheitsfenster nutzen

- „Goldgräberstimmung“ einiger Projektentwickler: Flächensicherung durch Vorpachtverträge
- Kommunen brauchen Handlungsspielräume für Windenergieprojekte

Kommunen müssen aktiv werden, sich Handlungsspielräume sichern

- lokale Wertschöpfung ermöglichen durch Flächen, z.B. über Flächenpooling, Regionalplanung, Flächennutzungsplanung
- Nachteil einiger Kommunen: Zeitdruck, wenig Knowhow bzw. Kapazitäten
- mangelnde Beratungskapazitäten zur Öffentlichkeitsbeteiligung und Sicherung von Handlungsspielräumen



Empfehlungen aus dem praxisorientierten Austausch

Frühzeitige, informelle Öffentlichkeitsbeteiligung sollte...

Anwohnende frühzeitig
und kontinuierlich
informieren und
konsultieren

zu Flächen
informieren und
konsultieren

externe,
professionelle
Prozessgestaltung
einsetzen

Vorhaben in
kommunale
Entwicklungs-
strategien
einbetten

Möglichkeiten finanzieller
Teilhabe aufzeigen und
gemeinsam gestalten



Empfehlungen aus dem praxisorientierten Austausch

Frühzeitige, informelle Öffentlichkeitsbeteiligung sollte...

Anwohnende frühzeitig
und kontinuierlich
informieren und
konsultieren





Empfehlungen aus dem praxisorientierten Austausch

Anwohnende frühzeitig und kontinuierlich informieren und konsultieren

Warum?

- Versachlichung und Faktenklärung
- Transparenz schafft Vertrauen
- Vorteile deutlich machen, Chancen aufzeigen

Wie?

- vielfältige Angebote (Informations- und Dialogveranstaltungen, lokale Anlaufstellen, Websites, Printmedien, Feste)
- glaubwürdige Quellen einsetzen: „Bürger:innenräte“, „authentische Fürsprecher:innen“ (z.B. Energiegenossenschaften)
- Erwartungsmanagement über Prozess und Entscheidungsrahmen



Empfehlungen aus dem praxisorientierten Austausch

Anwohnende frühzeitig und kontinuierlich informieren und konsultieren

Wie können Akteure dabei unterstützt werden?

- Kommunen und Planungsbehörden zu Öffentlichkeitsbeteiligung beraten und sensibilisieren
 - über Weiterbildungsangebote, z. B. **Weiterbildung für Konfliktprävention und Öffentlichkeitsbeteiligung**
 - über Good-Practice-Austausch, z. B. **AEE „Energiekommune des Monats“**
 - über Landesprogramme oder Landesenergieagenturen, z. B. **Forum Energiedialog Baden-Württemberg, BEEKOMM-Projekt**
- Kommunen und Planungsbehörden bei Informationsangeboten und Dialogverfahren unterstützen
 - über Beratungs- und Informationsstellen, z. B. **Servicestelle Windenergie im Kreis Steinfurt**
 - über Landesprogramme oder Landesenergieagenturen, z. B. **Forum Energiedialog Baden-Württemberg, BEEKOMM-Projekt, SAENA-Projekt**
 - Vermittlung professioneller Prozessgestaltender, z. B. **KNE-Pool für Prozessgestaltung**



Empfehlungen aus dem praxisorientierten Austausch

Frühzeitige, informelle Öffentlichkeitsbeteiligung sollte...

Anwohnende frühzeitig
und kontinuierlich
informieren und
konsultieren

externe,
professionelle
Prozessgestaltung
einsetzen





Empfehlungen aus dem praxisorientierten Austausch

externe, professionelle Prozessgestaltung einsetzen

Warum?

- kann Emotionen durch Moderation dämpfen
- schafft Wertschätzung und menschlicher Umgang miteinander
- Ergebnisoffenheit durch neutrale Rolle

Wie?

- möglichst frühzeitig, zur Vorbeugung von Konflikten
- bereits zur Abstimmung der Lokalpolitik oder lokale Akteure
- Prozessgestaltende sollten keine Verbindung zur Region haben
- unabhängig finanziert, nicht durch Gemeinde



Empfehlungen aus dem praxisorientierten Austausch

externe, professionelle Prozessgestaltung einsetzen

Wie können Akteure dabei unterstützt werden?

- Kommunen und Planungsbehörden zu externer Prozessgestaltung beraten
 - über Weiterbildungsangebote, z. B. **Weiterbildung für Konfliktprävention und Öffentlichkeitsbeteiligung, KNE-Pool für Prozessgestaltung**
- an Kommunen und Planungsbehörden professionelle Prozessgestaltende vermitteln und Finanzierung ermöglichen
 - z. B. **KNE-Pool für Prozessgestaltung, Forum Energiedialog Baden-Württemberg, BEEKOMM-Projekt, SAENA-Projekt**



Empfehlungen aus dem praxisorientierten Austausch

Frühzeitige, informelle Öffentlichkeitsbeteiligung sollte...

Anwohnende frühzeitig
und kontinuierlich
informieren und
konsultieren

zu Flächen
informieren und
konsultieren

externe,
professionelle
Prozessgestaltung
einsetzen



Empfehlungen aus dem praxisorientierten Austausch

zu Flächen informieren und konsultieren

Warum?

- Akzeptanzhemmnisse können bei Flächenwahl berücksichtigt werden
- keine direkte Mitgestaltung durch Bürgerinnen und Bürger, sonst Risiko und Zeitverzögerungen

Wie?

- verständliche Aufbereitung der Informationen
- Visualisieren regionaler Zielzahlen und Ausgleichsflächen
- Regionalplanung arbeitet mit Kommunen zusammen
- Kommune führt Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern vor:
 - Meldung von Flächen an Regionalplanung
 - Auswahl von Flächen über Bauleitplanung



Empfehlungen aus dem praxisorientierten Austausch

zu Flächen informieren und konsultieren

Wie können Akteure dabei unterstützt werden?

- Kommunen zu Handlungsspielräumen hinsichtlich Flächen beraten
 - über Landesprogramme und Landesenergieagenturen, z. B. **SAENA-Projekt, BEEKOMM-Projekt**
- Kommunen und Planungsbehörden bei Öffentlichkeitsbeteiligung unterstützen
 - über Landesprogramme und Landesenergieagenturen, z. B. **SAENA-Projekt, BEEKOMM-Projekt**



Frühzeitige, informelle Öffentlichkeitsbeteiligung sollte...

Anwohnende frühzeitig
und kontinuierlich
informieren und
konsultieren

zu Flächen
informieren und
konsultieren

externe,
professionelle
Prozessgestaltung
einsetzen

Möglichkeiten finanzieller
Teilhabe aufzeigen und
gemeinsam gestalten



Empfehlungen aus dem praxisorientierten Austausch

Möglichkeiten finanzieller Teilhabe aufzeigen und gemeinsam gestalten

Warum?

- fördert wahrgenommene Verteilungsgerechtigkeit
- Erfolgsfaktor in Good-Practice-Projekten, bewahrt kommunalen Frieden

Wie?

- Voraussetzung: Kommunen sollten Chancen aufgreifen
- Vorteile lokaler Wertschöpfung kommunizieren (für die Region, für Ansiedlung von Unternehmen, für Bürgerinnen und Bürger)
- Angebote finanzieller Teilhabe für Bürgerinnen und Bürger: Erfolgsmodell Bürgerwind
- Leitlinien und Standards gemeinsam entwickeln, z. B. in Bürgerversammlungen



Empfehlungen aus dem praxisorientierten Austausch

Möglichkeiten finanzieller Teilhabe aufzeigen und gemeinsam gestalten

Wie können Akteure dabei unterstützt werden?

- Kommunen zu Handlungsspielräumen hinsichtlich finanzieller Teilhabe beraten
 - Beratung zu Bürgerwind, z. B. **Servicestelle Windenergie im Kreis Steinfurt**
 - Good-Practice-Austausch, z. B. **AEE „Energiekommune des Monats“**
 - über Landesprogramme und Landesenergieagenturen, z. B. **Forum Energiedialog Baden-Württemberg, BEEKOMM-Projekt**
- Kommunen bei Öffentlichkeitsbeteiligung unterstützen
 - Informations- und Servicestellen, z. B. **Servicestelle Windenergie im Kreis Steinfurt**
 - über Landesprogramme und Landesenergieagenturen, z. B. **Forum Energiedialog Baden-Württemberg, BEEKOMM-Projekt**



Empfehlungen aus dem praxisorientierten Austausch

Frühzeitige, informelle Öffentlichkeitsbeteiligung sollte...

Anwohnende frühzeitig
und kontinuierlich
informieren und
konsultieren

zu Flächen
informieren und
konsultieren

externe,
professionelle
Prozessgestaltung
einsetzen

Vorhaben in
kommunale
Entwicklungs-
strategien
einbetten

Möglichkeiten finanzieller
Teilhabe aufzeigen und
gemeinsam gestalten



Empfehlungen aus dem praxisorientierten Austausch

Vorhaben in kommunale Entwicklungsstrategien einbetten

Warum?

- Kommunen müssen Flächen für Wind, Photovoltaik, Netz- und Wärmeplanung zusammendenken
- betten Windenergieprojekte in größere Sinnzusammenhänge ein
- beziehen lokale Interessen ein

Wie?

- Voraussetzung: gute Abstimmung aller lokalen Akteure, z. B. in Runden Tischen
- Kommunikation bzw. gemeinsame Entwicklung von z. B. Energie- oder Klimaschutzkonzepten



Empfehlungen aus dem praxisorientierten Austausch

Vorhaben in kommunale Entwicklungsstrategien einbetten

Wie können Akteure dabei unterstützt werden?

- Kommunen beraten und unterstützen hinsichtlich Entwicklung von kommunaler Konzepten, Zielen bzw. Leitlinien
 - Leitlinien für Bürgerwind, z. B. **Servicestelle Windenergie im Kreis Steinfurt**
 - Good-Practice-Austausch, z. B. **AEE „Energiekommune des Monats“**
 - über Landesprogramme und Landesenergieagenturen, z. B. **Forum Energiedialog Baden-Württemberg, BEEKOMM-Projekt**
- Kommunen bei Öffentlichkeitsbeteiligung unterstützen
 - über Landesprogramme und Landesenergieagenturen, z. B. **Forum Energiedialog Baden-Württemberg, BEEKOMM-Projekt**



Empfehlungen aus dem praxisorientierten Austausch

Frühzeitige, informelle Öffentlichkeitsbeteiligung sollte...

Anwohnende frühzeitig
und kontinuierlich
informieren und
konsultieren

zu Flächen
informieren und
konsultieren

externe,
professionelle
Prozessgestaltung
einsetzen

Vorhaben in
kommunale
Entwicklungs-
strategien
einbetten

Möglichkeiten finanzieller
Teilhabe aufzeigen und
gemeinsam gestalten



Wie sollte Öffentlichkeitsbeteiligung beim beschleunigten Ausbau gestaltet werden? - Empfehlungen aus dem praxisorientierten Austausch

frühzeitig

- im Planungsprozess, mind. *vor* Genehmigungsverfahren

passend gestalten

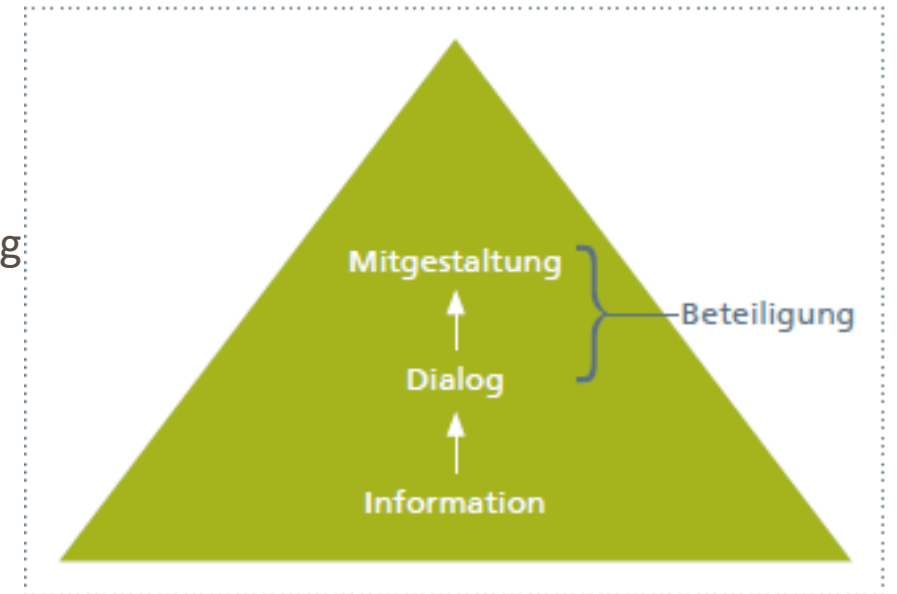
- informell, mind. Information und Dialog, wenn passend Mitgestaltung

Voraussetzung: kommunale Handlungsspielräume

- Sicherung finanzieller Teilhabe: Auswahl der Projektentwickler
- kommunale Flächensteuerung: Flächenpooling, Regionalplanung, Bauleitplanung (insb. Flächennutzungsplanung)

gut vorbereitet, professionell

- eingebettet in größere Zusammenhänge – kommunale Energiestrategie
- unterstützt durch professionelle Prozessgestaltung



Beteiligungspyramide

Quelle: FA Wind (2017): [Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung im Kontext der Windenergie. Von der Theorie in die Praxis.](#)

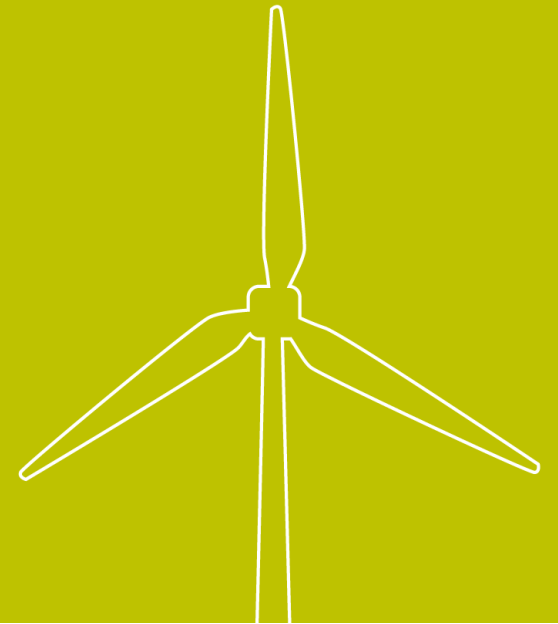


FACHAGENTUR
WINDENERGIE AN LAND

Dr. Julia Steinhorst

Referentin für Akzeptanz und Beteiligung

T +49 30 64 494 60-71
steinhorst@fa-wind.de



PTJ
Projekträger Jülich
Forschungszentrum Jülich

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Wie kann frühzeitige, informelle Öffentlichkeitsbeteiligung bei Windenergieprojekten gestärkt werden?

Instrumente zur Umsetzung der Empfehlungen - Gruppendiskussion, Runde 1:

Servicestelle Windenergie im Kreis Steinfurt: Beratungs- und Informationsstelle (Seminarraum)

Ralf Marpert, energieland2050 e. V. des Kreises Steinfurt und
Marie Halbach, Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume

SAENA-Projekt: kommunale Öffentlichkeitsbeteiligung an der Regionalplanung (Plenarsaal, Fenster)

Hannes Gerold, Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH

Forum Energiedialog BW: Landesprogramm für Öffentlichkeitsbeteiligung (Plenarsaal, Eingang)

Jakob Lenz, Team Ewen gbr



Wie kann frühzeitige, informelle Öffentlichkeitsbeteiligung bei Windenergieprojekten gestärkt werden?

Instrumente zur Umsetzung der Empfehlungen - Gruppendiskussion, Runde 2:

KNE-Pool: Vermittlung von Prozessgestaltenden und Finanzierungsmodelle (Seminarraum, rechts)

Tina Bär und Karen Thormeyer, Kompetenzzentrum Naturschutz und Energiewende gGmbH

AEE „Energie-Kommune des Monats“: Good-Practice-Austausch fördern (Seminarraum, links)

Dr. Robert Brandt, Agentur für Erneuerbare Energien e.V.

Weiterbildung für Konfliktprävention und Öffentlichkeitsbeteiligung (Plenarsaal, Eingang)

Wiebke Heider und Emanuela Boretzki, Energiewende Mediation

BEEKOMM-Projekt: bundesweite aufsuchende Beratung von Kommunen (Plenarsaal, Fenster)

Sebastian Reinkunz, Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH und